

UPDATE: Interreg Projekt „Rhinaissance 2.0“: Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Rhein

Von Oktober bis voraussichtlich Dezember 2026 wird die Fischaufstiegsanlage am rechten Tulla-Rhein-Ufer an der festen Schwelle auf Flurstück Nr. 3262/2, Gemarkung Niederhausen, in der finalen Bauphase fertiggestellt.

Hinweis: Die Baustelle sowie die Zufahrten bleiben im genannten Zeitraum für die Öffentlichkeit aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit in der Rheinschlinge von Rhinau soll im Rahmen des deutsch-französischen Interreg-Projektes „Rhinaissance 2.0“ u.a. Wanderfischen (Lachse, Aale, Maifische usw.) über den Leopoldskanal den Zugang zum Elz-Dreisam-Gewässersystem ermöglichen, damit diese Wasserkörper einen guten ökologischen Zustand erreichen.

Geplant ist ein Durchlass in Form einer rauen Rampe mit einer Gesamtlänge von ca. 70 m zuzüglich eines 10 m langen Ruhebeckens. Eine ähnliche Anlage wird im selben Zeitraum am linken Rheinufer auf der Ile de Rhinau gebaut.

Auftraggeber ist der französische Staat (DREAL Grand Est, Metz). Kofinanziert wird das Projekt von der Europäischen Union (Interreg Rhin Supérieur Oberrhein), der DREAL, der Agence de l'eau Rhin-Meuse und dem Land Baden-Württemberg. Die Région Grand Est fungiert als Projektträger.

Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Rhin Supérieur | Oberrhein



**RÉPUBLIQUE
FRANÇAISE**

*Liberté
Égalité
Fraternité*



**AGENCE
DE L'EAU
RHIN-MEUSE**



**Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg**



**PRÉFET
DE LA RÉGION
GRAND EST**

*Liberté
Égalité
Fraternité*

Direction Régionale de
l'Environnement, de
l'Aménagement et du Logement
Grand Est